



Churer Magazin
7004 Chur
081/ 258 33 33
www.churermagazin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 25'000
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 571.073
Abo-Nr.: 3005059
Seite: 35
Fläche: 24'887 mm²

Es müssen nicht immer Sterne und Punkte sein



Druckfrisch in den Händen: Michael und Marlies Gehring werfen mit Moderator Rainer Maria Salzgeber (rechts) einen Blick in das neue «Graubünden geht aus!».

Schon zum siebten Mal heisst es: «Graubünden geht aus!» Für die aktuelle Ausgabe, 130 Seiten stark, sassen die Tester über sechs Monate lang an unzähligen Tischen, haben nichts aufgewärmt, sondern völlig neu getestet, unvoreingenommen bewertet und gewohnt süffig beschrieben. Ihnen ist nichts entgangen, was für die kulinarische Vielfalt des Kantons Graubünden typisch ist. 100 Speiselokale zwischen Trun und Scuol, Arosa und St. Moritz werden empfohlen: Beizli für Geniesser, Lokale für Feinschmecker, Trouvailles für Weinnasen, die besten Tische an Pisten und Loipen und die feinsten Italiener – für jeden Geschmack das Pas-

sende. Dass das Hochglanzheft Ende Januar in The Alpina Mountain Resort & Spa in Tschierschen im Beisein von rund 150 Gästen feierlich lanciert wurde, ist kein Zufall. Das kleine, aber feine 4-Sterne-Boutiquehotel hat es – ein Jahr nach der glanzvollen Wiedereröffnung – in der Kategorie «Bündner Trendsetter» auf Anhieb auf den sechsten Rang geschafft. «Wir haben uns sehr gefreut, dass wir Gastgeber dieses prominenten Anlasses sein durften, die perfekte Plattform, um unser Haus und das Dorf Tschierschen bekannter zu machen», sagt Hoteldirektor Michael Gehring.

Und in Chur? Besonders freuen dürfen sich Klaus und Klaudia Blümel vom Restaurant Kornplatz: Bei den «Bündner Institutionen» steht er – als Österreicher notabene – ganz oben. «Was uns während des zweistündigen Besuchs aufgetischt wird, ist durch und durch überzeugend», heisst es. In der gleichen Kategorie – auf dem vierten Platz – findet man das Romantik Hotel Stern. In der gemütlichen Gaststube und bei einem Glas Pinot Noir von Daniel und Martha Gantenbein («eine kleine Offenbarung») waren die Tester bestens aufgehoben. Auch die servierten Gerichte liessen keine Wünsche offen. Was auch für das Restaurant Basilic gilt. Bei den «Speisekarten mit Aussicht» belegen Romana Hendry und Thomas Portmann den vierten Rang. Doch nicht nur die Panoramansicht überzeugte die Tester, sondern auch das, was sie auf dem Teller hatten: «Die Hirschkalbshaxe ist so zart, dass es kaum ein Messer braucht», heisst es etwa. Das vierte Lokal, das in «Graubünden geht aus!» erwähnt wird, ist der «Süsswinkel», ein Klassiker in der Altstadt. Hervorgehoben wird das historische Ambiente, die geradlinige Brasserieküche und der überragende Service. Kurz: Rang 3 in der Sparte «Gemütliche Beizli für Geniesser». (jo)